

UNGEZOGENE REGISTER - Journalistinnen und die Zukunft der Medien

Jubiläumstagung des Journalistinnenbundes zur Zukunft der Arbeit in den Medien / 5. bis 7. Oktober in Hamburg, Hotel Hafen Hamburg, Seewartenstr. 9

Mehr Alltag, mehr Demokratie, weniger Professionalität? Wie verändert die "Online"-Kommunikation die Gesellschaft? Was bedeutet die rasante Entwicklung in den Medien für die Arbeit von Journalistinnen? Wie realistisch ist der "Traum von globaler Verständigung"? In zahlreichen Workshops und Vorträgen - u.a. von EU-Medienkommissarin Viviane Reding - dreht sich während der Jubiläumstagung des Journalistinnenbundes (JB) Anfang Oktober in Hamburg alles um die Frage: "Mehr Alltag, mehr Demokratie. Weniger Professionalität?"

In diesem Jahr wird der Journalistinnenbund 20 Jahre alt. Dieses Jubiläum feiert der JB mit einer dreitägigen Veranstaltung in Hamburg. Workshops wie "Blogs, Wikis und Podcasts", "Medienkooperationen - PR oder Journalismus?" oder "Crossmedial und sublokal" über neue Themen und Arbeitsweisen in den Redaktionen untersuchen sie den veränderten professionellen Alltag von "festen" oder "freien" Journalistinnen.

Handfeste Tipps erhalten Kolleginnen in Workshops zu "Vertrags- oder Honorarverhandlungen mit dem Arbeitgeber". Außerdem stellt der JB Ergebnisse seines neuen internationalen Projektes "Blicke über die Oder" vor. Dieses Projekt bietet insgesamt zehn Journalistinnen in fünf deutsch-polnischen "Tandems" ein Recherche-Stipendium. Die Journalistinnen suchen sich gemeinsam ein Thema, das in ihren Ländern von Bedeutung ist, und veröffentlichen es in ihren jeweiligen Heimatmedien.

Die diesjährige Hedwig-Dohm-Urkunde, mit der eine Journalistin für ihr Lebenswerk geehrt wird, geht an die Fernsehjournalistin und Autorin Wibke Bruhns, die zuletzt mit ihrem Buch "Meines Vaters Land" ein viel beachtetes Debut als Chronistin der eigenen Familiengeschichte gab. Außerdem verleiht der JB seinen Nachwuchspreis "Andere Worte - neue Töne" - diesmal in der Kategorie TV.

Das genaue Programm finden Sie unter:

<http://www.journalistinnen.de/verein/jahrestagung.html>

Der Journalistinnenbund, 1987 von frauenpolitisch engagierten und interessierten Kolleginnen gegründet, ist heute ein bundesweites berufsbezogenes Netzwerk für Frauen in den Medien mit fast 500 Mitgliedern. Der JB setzt sich für die Förderung von Frauen und die paritätische Besetzung aller Positionen in den Medien ein und betreibt eine kontinuierliche und kritische Medien-Beobachtung. Zudem bietet er ein Mentoring-Programm für junge Kolleginnen an und setzt sich für Geschlechterdemokratie in der Berichterstattung ein.

V.i.S.d.P.: Tina Stadlmayer, Vorstand JB, 040 28667866

Weitere Informationen: www.journalistinnenbund.de

Karin Tippmann, Geschäftsstelle Journalistinnenbund,

In der Maar 10, 53175 Bonn, 0228/ 31 27 47,

journalistinnenbund@t-online.de